

**FRiEDAU**

Kind & Familie  
im Fokus

**Jahresbericht 2025**



# Inhalt

- 4 **Einleitung**
- 6 **Aus dem Stiftungsrat**
- 7 **Aus der Geschäftsleitung**
- 8 **Stimmen aus den Bereichen**
- 18 **Zahlen und Fakten**
- 20 **Jahresrechnung**
- 22 **Spenden und Dank**

## IMPRESSUM

Friedau Jahresbericht 2025

**REDAKTION** Jessica Gerber, Christian von Gunten  
**KONZEPT & GESTALTUNG** Himmelblau.ch



# Ein Jahr der Klärung und Neu-Ausrichtung

## Einleitung

Das Jahr 2025 stand für die Friedau im Zeichen der Weiterentwicklung und der bewussten Klärung von Strukturen. In den vergangenen Jahren war die Organisation durch verschiedene Veränderungen geprägt, die einerseits Entwicklung ermöglichten, andererseits aber auch zu Unklarheiten in Rollen und Zuständigkeiten führten.

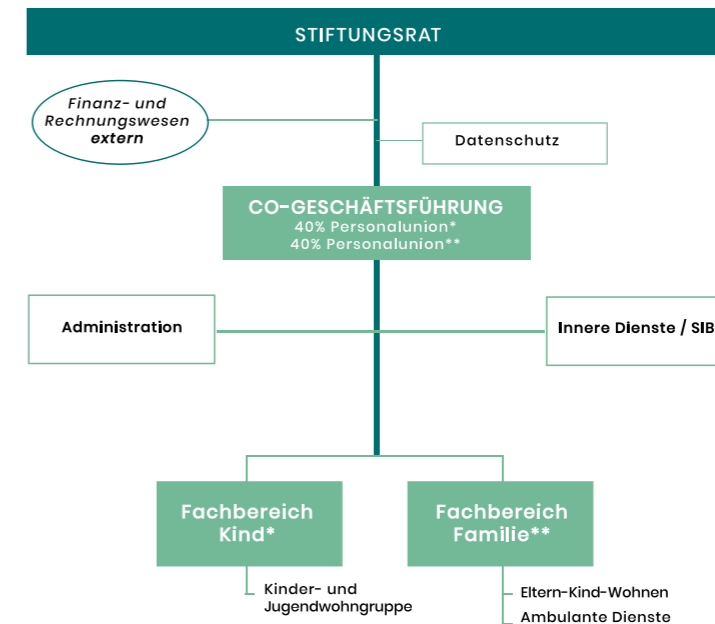
Vor diesem Hintergrund entstand das Ziel, die Organisation neu auszurichten und eine Struktur zu schaffen, die sowohl Orientierung bietet als auch die fachliche Arbeit nachhaltig stärkt.

Mit der Einführung des neuen Organigramms im Jahr 2025 wurden Verantwortlichkeiten klar definiert, Entscheidungswege vereinfacht und die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen gestärkt. Gleichzeitig blieb ein zentrales Anliegen bestehen: Die Friedau versteht sich weiterhin als dialogorientierte Organisation, in der Mitarbeitende aktiv in Entwicklungsprozesse einbezogen werden.

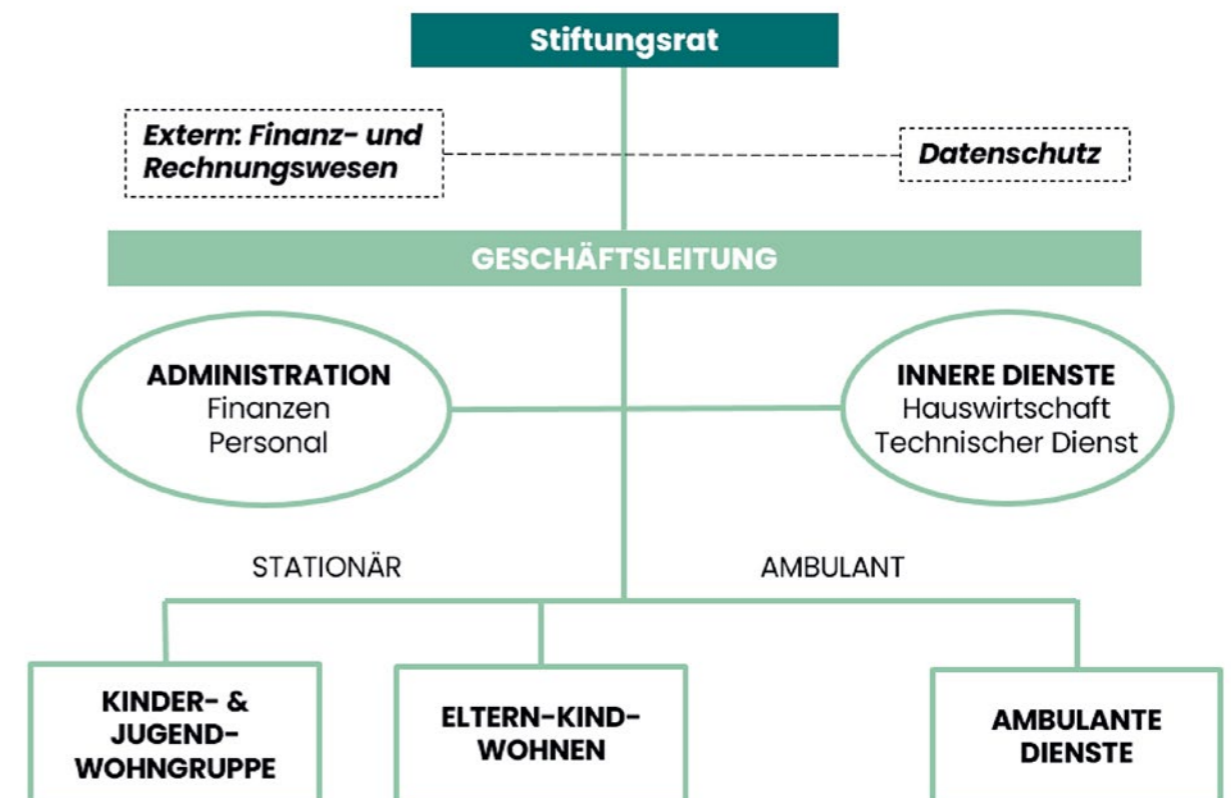
Die neue Struktur schafft damit eine Balance zwischen Klarheit und Mitgestaltung – zwischen Verlässlichkeit und Weiterentwicklung.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in die einzelnen Bereiche der Friedau und zeigt auf, wie sich diese Veränderungen im Alltag auswirken. Die Beiträge der Bereichsleitungen sowie die Stimmen aus der Praxis machen sichtbar, wie die neue Organisation gelebt wird und welche Entwicklungen das Jahr 2025 geprägt haben.

## Altes Organigramm bis Juni 2025



## Neues Organigramm ab Juli 2025





# Aus dem Stiftungsrat

Verantwortung gemeinsam tragen – Klarheit schaffen

Das Jahr 2025 war für die Friedau erneut von Veränderungen in der Führungsstruktur geprägt. Seit Mitte des Jahres wird die Organisation wieder durch eine Ein-Personen-Geschäftsleitung geführt.

Die Einführung der kollegialen Geschäftsleitung war ursprünglich getragen vom Wunsch, Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen. In der praktischen Umsetzung zeigte sich jedoch, dass diese Form der Organisation auch Herausforderungen mit sich brachte: Unklare Zuständigkeiten, längere Entscheidungswege und wiederkehrende Unsicherheiten.

Der Entscheid, die Geschäftsleitung wieder in einer klaren Struktur zu bündeln, war das Ergebnis eines intensiven Prozesses – sowohl auf operativer wie auch auf strategischer Ebene. Mit der Übernahme der Gesamtverantwortung durch Jörg Lüthy wurde eine Lösung gefunden, die Klarheit schafft und die Entscheidungsfähigkeit stärkt.

Gleichzeitig bleibt der Grundgedanke bestehen, Verantwortung gemeinsam zu tragen. Verantwortung in der Friedau bedeutet nicht, dass sie auf wenige Funktionen beschränkt ist, sondern dass sie von vielen Menschen mitgetragen wird. Die Verantwortung für das Wohl der Kinder

und Familien liegt nicht allein bei der Geschäftsleitung, sondern ist eine gemeinsame Aufgabe.

Mit der neuen Struktur verbinden wir die Erwartung, dass klare Zuständigkeiten zu mehr Orientierung und Ruhe im Alltag führen. Dies soll den Mitarbeitenden ermöglichen, sich verstärkt auf ihre Kernaufgabe zu konzentrieren: die Begleitung und Unterstützung von Kindern und Familien. Die Anforderungen an Institutionen wie die Friedau bleiben hoch und werden sich auch in Zukunft weiter verändern. Gesellschaftliche Entwicklungen stellen neue Herausforderungen – oft mit hoher Dynamik und nicht immer mit direktem Fokus auf Kinder und Familien.

Trotzdem blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Diese Zuversicht gründet auf den vielen Menschen, die die Friedau mittragen: Mitarbeitende, Stiftungsrat, Behörden, Fachpersonen, Unterstützende aus dem Umfeld sowie das lokale Netzwerk.

Gemeinsam schaffen wir die Grundlage dafür, dass Kinder und Familien die Unterstützung erhalten, die sie benötigen. Dieses Miteinander gibt Stabilität und eröffnet Entwicklungsmöglichkeiten – für alle Beteiligten.

Wir danken allen, die diesen Weg mittragen.  
**Stéphanie Gerber, Stiftungsrat**

# Aus der Geschäftsleitung

Klärung, Orientierung und gemeinsames Wachstum

## RÜCKBLICK AUF EIN JAHR DER NEU-AUSRICHTUNG

Das Jahr 2025 stand im Zeichen struktureller Klärung und einer bewussten Rückbesinnung auf die Grundlagen unserer Zusammenarbeit. Nach dem Weggang des Co-Geschäftsführers stellte sich erneut die Frage nach der zukünftigen Führungsstruktur.

Diese Überlegungen waren nicht nur organisatorischer Natur. Im Zentrum stand die Frage, wie ein verlässliches und tragfähiges Organisationsmodell gestaltet werden kann – und wie eine Betriebskultur erhalten bleibt, die von Dialog, Mitgestaltung und geteilter Verantwortung geprägt ist.

Gleichzeitig zeigte sich, dass die zahlreichen Veränderungen der vergangenen Jahre zwar Entwicklung ermöglicht haben, aber auch Unsicherheiten mit sich brachten. Neben Dynamik braucht es auch Stabilität, Orientierung und klare Strukturen. Genau diese wollten wir im Jahr 2025 gezielt stärken.

## EINE KLARE STRUKTUR ALS GRUNDLAGE

Im Verlauf des Jahres wurde deutlich, dass nachvollziehbare Zuständigkeiten und klare Rollen notwendig sind, um als Organisation gesund weiterzuwachsen. Deshalb wurde entschieden, eine klare Führungsstruktur mit Geschäftsleitung und Bereichsleitungen einzuführen – wo sinnvoll auch im Co-Leitungsmodell.

Seit Juli 2025 arbeitet die Friedau in dieser neuen Struktur. Die ersten Monate zeigen, dass mehr Klarheit in den Rollen zu mehr Orientierung führt. Gleichzeitig bleibt Raum für das engagierte und kreative Miteinander, das die Friedau auszeichnet.

Ein zentraler Punkt bleibt dabei unverändert: Trotz klarer Struktur soll die Zusammenarbeit weiterhin dialogorientiert und partizipativ gestaltet werden. Entscheidungen sollen auch künftig gemeinsam getragen und entwickelt werden.

Bei allen strukturellen Entwicklungen bleibt eines im Mittelpunkt: Nicht das Organigramm bestimmt den Betrieb – sondern die Menschen.

## DER MENSCH IM ZENTRUM

Die Friedau lebt von Beziehungen, von gelebten Werten und von einer Kultur, die im Alltag sichtbar wird. Entscheidend sind dabei:

- ein offenes Ohr für alle Mitarbeitenden
- eine konstruktive Fehlerkultur
- gegenseitige Wertschätzung und Humor
- die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- das gemeinsame Suchen nach guten Lösungen

Diese Haltung bildet die Grundlage unserer Arbeit und unseres weiteren Weges.

## AUSBLICK

Mit der neuen Struktur, klareren Verantwortlichkeiten und einer weiterhin dialogorientierten Zusammenarbeit blicken wir zuversichtlich in die Zukunft.

Unser gemeinsames Leitmotiv für die kommenden Jahre lautet: **«Zusammen wachsen solide Grundlagen»**

Es steht für ein Miteinander, das trägt, für eine Organisation, die sich weiterentwickelt, und für Menschen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam ihren Weg gestalten.

**Jörg Lüthy, Geschäftsleitung**



# Ein Ort für Entwicklung, Stabilität und Neubeginn

Kinder- und Jugendwohngruppe

## BEREICHSLEITUNG

Die Kinder- und Jugendwohngruppe wird im Co-Leitungsmodell von Vannina Ferrari und André Muster geführt.

Vannina Ferrari ist seit April 2023 in der Stiftung Friedau tätig und bringt Erfahrung in der Arbeit mit Kindern in unterschiedlichen Settings mit. André Muster absolvierte bereits ein Ausbildungsjahr in der Friedau und kehrte nach dem Abschluss seiner Ausbildung zum Sozialpädagogen HF im Jahr 2023 in die Institution zurück.

In der täglichen Arbeit motiviert beide insbesondere die Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen – ihre individuelle Sicht auf die Welt, ihre Entwicklungsschritte und die Momente, in denen sie trotz herausfordernder Lebenssituationen Leichtigkeit und Entdeckungsfreude zeigen können.

## AUFTRAG UND KLIENTEL

Die Kinder- und Jugendwohngruppe bietet Platz für acht Kinder und Jugendliche im vorschul- oder schulpflichtigen Alter, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität.

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die über kürzere oder längere Zeit nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Ziel ist es, ihnen einen sicheren und stabilen Lebensort zu bieten, an dem sie sich altersgerecht entwickeln können.

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit stehen eine verlässliche Präsenz der Mitarbeitenden sowie eine wertschätzende und verstehensorientierte Haltung. Dabei wird davon ausgegangen, dass hinter jedem Verhalten ein «guter Grund» steht, den es gemeinsam zu verstehen gilt.

## RÜCKBLICK 2025

Das Jahr 2025 war für die Kinder- und Jugendwohngruppe stark von Veränderungen geprägt. Neben Wechsels auf Ebene der Bereichsleitung kam es auch im Team zu grösseren personellen Veränderungen. Gleichzeitig haben Kinder und Jugendliche die Wohngruppe verlassen und neue sind eingetreten.

Diese Dynamik stellte sowohl das Team als auch die Kinder und Jugendlichen vor Herausforderungen. Insbesondere der personelle Wechsel erforderte ein hohes Mass an Flexibilität und führte zeitweise zu einer erhöhten Belastung im Alltag.



Zur Stabilisierung der Situation wurde in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat ein Massnahmenpaket erarbeitet, das die Wohngruppe gezielt unterstützen soll.

Das neue Organigramm der Friedau hat in dieser Phase zu mehr Klarheit und Orientierung beigetragen. Insbesondere die definierten Kommunikationswege sowie die engere Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat wurden als unterstützend erlebt.

## DAS NEUE ORGANIGRAMM

Durch die neue Organisationsstruktur hat die Kinder- und Jugendwohngruppe an Stabilität und Gehör gewonnen. Klare Zuständigkeiten und transparente Kommunikationswege erleichtern die Zusammenarbeit und schaffen Orientierung im Alltag.

Die stärkere Einbindung der Bereichsleitung sowie der regelmässige Austausch mit der Geschäftsleitung ermöglichen eine engere Begleitung des Bereichs und unterstützen die Weiterentwicklung der Wohngruppe.

## AUSBLICK 2026

Das Jahr 2026 steht im Zeichen der Stabilisierung und des Wiederaufbaus der Kinder- und Jugendwohngruppe. Ein zentraler Fokus liegt auf der Weiterentwicklung der Grundlagenarbeit sowie der Stabilisierung des Teams. Ziel ist es, Aufgaben wieder breiter zu verteilen und dadurch Entlastung für alle Beteiligten zu schaffen.

Auch die Infrastruktur soll weiterentwickelt werden. Geplant ist unter anderem die Auffrischung und Optimierung der Räumlichkeiten, um den Kindern und Jugendlichen ein noch passenderes Lebensumfeld zu bieten.

## STIMMEN AUS DER KINDER- UND JUGENDWOHNGRUPPE

L., Kind auf der Wohngruppe

«Mir gefällt der Bauernhof, der Spielplatz und die anderen Kinder. Auch die Mitarbeitenden sind nett. Das Gelände ist cool – ich fahre gerne mit dem Velo oder dem Trotti herum. Ich habe hier gelernt, meine Grenzen zu setzen und diese gut zu zeigen. Mir ist wichtig, dass auf der Wohngruppe eine gute Stimmung ist und es am Abend ruhig wird. Und dass die Erwachsenen freundlich zu den Kindern sind.»



# Familien in ihrem Alltag begleiten

## Ambulante Dienste

### KURZVORSTELLUNG BEREICHSLEITUNG

Mein Name ist Christian von Gunten. Ich bin seit drei Jahren in der Friedau tätig. Gestartet habe ich als Familienbegleiter in den ambulanten Diensten, bevor ich die Bereichsleitung übernommen habe.

Ein fachlicher Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Bearbeitung von Konflikten. Bereits während meiner Tätigkeit als Schulsozialarbeiter haben mich Konfliktdynamiken und deren Bearbeitung fasziniert. Das vertiefte Verständnis von Konflikten und das gemeinsame Entwickeln von Lösungen mit den Beteiligten prägt meine Arbeit bis heute. Nach einer Weiterbildung in systemischer Beratung habe ich mich in Mediation spezialisiert und befinde mich aktuell in der Ausbildung zum Familienmediator.

Besonders motivierend in der Arbeit der ambulanten Dienste ist für mich die Möglichkeit, Familien in ihren eigenen Lebenswelten zu begleiten. Anders als in klassischen Beratungssettings kommen die Familien nicht zu uns – wir erhalten Einblick in ihren Alltag und können sie direkt in ihrem Umfeld unterstützen.

### AUFTRAG UND KLIENTEL

Die ambulanten Dienste der Friedau umfassen verschiedene Angebote. Dazu gehören die sozialpädagogische Familienbegleitung, die Unterstützung bei der Wahrnehmung von Besuchsrechten sowie die Begleitung von Übergaben. Ergänzend bieten wir Mediationen sowie angeordnete Beratungen an.

Die Situationen, in denen wir beigezogen werden, sind vielfältig. Häufig geht es um Herausforderungen in der Erziehung von Kindern, um Konflikte auf der Elternebene oder um Unsicherheiten und Überforderung im Familienalltag. Teilweise stehen auch Fragen des Kindesschutzes im Raum – sowohl bei latenten als auch bei akuten Gefährdungssituationen.

Unsere Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass wir Familien direkt in ihrem Zuhause begleiten. Dadurch können wir sehr individuell auf ihre Bedürfnisse eingehen und Unterstützung schnell und zielgerichtet gestalten.

### RÜCKBLICK 2025

Das Jahr 2025 war für die ambulanten Dienste ein wichtiges Entwicklungsjahr. Die Anzahl der Mandate konnte weiter erhöht werden und gleichzeitig wurde das Team erweitert.



Auch inhaltlich hat sich das Angebot weiterentwickelt. Neu bieten wir in der Friedau den Kurs Mindful Parenting an. Zusätzlich wurde ein Konzept erarbeitet, um Mediationen sowie angeordnete Beratungen als eigenes Angebot der ambulanten Dienste zu etablieren.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die räumliche Erweiterung des Bereichs. Die Büroräumlichkeiten wurden neu gestaltet und den Bedürfnissen des Teams angepasst. Dadurch ist ein Arbeitsumfeld entstanden, das sowohl konzentriertes Arbeiten als auch den fachlichen Austausch innerhalb des Teams unterstützt.

### DAS NEUE ORGANIGRAMM

Die neue Organisationsstruktur hat in unserem Bereich zu mehr Ruhe, Sicherheit und Orientierung beigetragen. Die neu geschaffenen Austauschgefäße, die von der pädagogischen Leitung bzw. Geschäftsleitung moderiert werden, bringen Klarheit in die Zusammenarbeit und werden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen hat sich weiterentwickelt. Besonders wertvoll ist, dass alle Bereichsleitenden weiterhin nahe an der praktischen Arbeit mit Klientinnen und Klienten sind. Diese Praxisnähe fördert das gegenseitige Verständnis und erleichtert den fachlichen Austausch.

Durch das neue Organigramm sind zudem kurze und unkomplizierte Abstimmungswege entstanden. Entscheidungen können schneller getroffen und zeitnah in der Praxis umgesetzt werden.

### AUSBLICK 2026

Im kommenden Jahr steht insbesondere die Weiterentwicklung der neuen Angebote im Zentrum. Das Media-

tions- und Beratungsangebot sowie die Kurse sollen weiter etabliert und mit ersten Mandaten und Durchführungen gefüllt werden. Ziel ist es, den Leistungskatalog der ambulanten Dienste längerfristig zu erweitern.

Auch auf Teamebene stehen Entwicklungen an. Durch das Wachstum des Teams sind neue Fragestellungen entstanden, beispielsweise im Hinblick auf gemeinsame Arbeitsweisen, Leitfäden und interne Orientierung. Diese Themen sollen im kommenden Jahr weiterentwickelt werden, um dem Team eine klare fachliche Grundlage für die tägliche Arbeit zu geben.

### STIMME AUS DER PRAXIS

**Mutter, begleitet durch die ambulanten Dienste:**

«Die Begleitung hat uns geholfen, wieder mehr Ruhe in unseren Familienalltag zu bringen. Besonders wertvoll war, dass die Unterstützung direkt bei uns zuhause stattfinden konnte.»



# Familien stärken – Entwicklung ermöglichen

## Eltern-Kind-Wohnen

### BEREICHSL EITUNG

Der Bereich Eltern-Kind-Wohnen wird im Co-Leitungsmodell geführt. Im Jahr 2025 war die Leitung durch mehrere personelle Veränderungen geprägt.

Norma Leiggener ist seit August 2022 im Bereich tätig und übernahm im Juni 2025 die Co-Bereichsleitung. Sie bringt einen Hintergrund als Fachfrau Betreuung sowie eine Ausbildung in Sozialer Arbeit HF mit und arbeitet mit einem systemischen Ansatz.

Selina Heri ist seit Herbst 2020 in der Friedau tätig und war ebenfalls Teil der Co-Bereichsleitung. Nach einem Mutterschaftsurlaub hat sie ihre Funktion im Jahr 2026 wieder

aufgenommen. Sie verfügt über Erfahrung in der familienorientierten Arbeit sowie eine Ausbildung zur Sozialpädagogin.

Seit September 2025 ergänzt Evelyn Jentsch die Co-Bereichsleitung. Sie arbeitet seit Mai 2024 im Eltern-Kind-Wohnen und bringt Erfahrungen aus dem Detailhandel sowie eine Ausbildung zur Sozialpädagogin HF mit. Ergänzend absolviert sie eine Weiterbildung im Bereich sozialpädagogische Familienbegleitung.

Alle drei verbindet die Motivation, Familien in herausfordernden Lebenssituationen zu begleiten, Ressourcen sichtbar zu machen und nachhaltige Entwicklungen im Familiensystem zu fördern.

### AUFTRAG UND KLIENTEL

Das Eltern-Kind-Wohnen richtet sich an Familien, die Unterstützung bei Erziehungsaufgaben, im Alltag oder in Krisensituationen benötigen.

Im Zentrum der Begleitung steht eine individuelle und praxisnahe Unterstützung. Ziel ist es, die Eigenverantwortung der Eltern zu stärken und gleichzeitig das Wohl des Kindes jederzeit in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Arbeit ist systemisch ausgerichtet: Familien werden als Ganzes betrachtet, Ressourcen werden aktiviert und das bestehende Helfernetz wird einbezogen. Wichtig ist dabei, die Familien dort abzuholen, wo sie stehen, tragfähige Beziehungen aufzubauen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

### RÜCKBLICK 2025

Das Jahr 2025 war stark von personellen Veränderungen geprägt. Mit der Pensionierung zweier langjähriger Mitarbeitender gingen wertvolle Erfahrungen verloren, gleichzeitig eröffnete sich Raum für neue Entwicklungen.

Auch in der Leitung kam es zu mehreren Veränderungen, wodurch sich das Team neu organisieren musste. Die Co-Bereichsleitung wurde zwischenzeitlich angepasst und anschliessend wieder gemeinsam im Team aufgebaut.

Trotz dieser Dynamik zeigte sich ein starker Zusammenhalt im Team. Durch offenen Austausch, gegenseitige Unterstützung und die Bereitschaft, sich auf neue Situationen einzulassen, konnte ein gemeinsamer Weg weiterentwickelt werden.

Auch strukturell gab es Veränderungen, unter anderem durch die Neubesetzung der internen Spielgruppe, die erfolgreich weitergeführt wird.

### DAS NEUE ORGANIGRAMM

Die neue Organisationsstruktur führte zu veränderten Zuständigkeiten und einer Neudefinition von Rollen innerhalb des Bereichs.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Friedau war im Jahr 2025 durch verschiedene Herausforderungen geprägt, unter anderem durch personelle Engpässe sowie



Entwicklungen in anderen Bereichen. Gleichzeitig wurde die verstärkte Einbindung des Stiftungsrates in gewissen Phasen als unterstützend erlebt.

Das neue Angebot «Mindful Parenting» ergänzt das bestehende Angebot fachlich und stärkt die Arbeit im Eltern-Kind-Wohnen.

### AUSBLICK 2026

Im Jahr 2026 stehen weitere personelle Veränderungen an. Das Team wird sich erneut neu formieren und gemeinsam weiterentwickeln.

Ein zentrales Anliegen ist es, die bestehende Teamkultur mit Austausch, Humor und gegenseitiger Unterstützung zu erhalten und weiter zu stärken.

Auch in der Arbeit mit den Familien bleibt der Fokus auf einer guten Durchmischung der Themen sowie dem Aufbau tragfähiger Beziehungen. Gleichzeitig wird weiterhin Wert auf Selbstfürsorge, eine ausgewogene Arbeitsplanung und eine gesunde Work-Life-Balance gelegt.

### STIMME AUS DEM ELTERN-KIND-WOHNEN

Mutter, begleitet im Eltern-Kind-Wohnen:

«Ich bin selbstsicherer in der Erziehung geworden und habe auch viel über mich selbst gelernt.

Besonders schätze ich, dass man ernst genommen wird – unabhängig vom eigenen Hintergrund.

Der Umgang mit meinen Kindern fällt mir heute leichter, ich bin konsequenter und fühle mich sicherer in meinem Alltag und in der Planung meiner Zukunft.»



# Damit der Alltag funktioniert

## Innere Dienste

### BEREICHSLEITUNG

Mein Name ist Brigitte Reist. Ich bin seit einem Jahr in der Friedau tätig. Gestartet habe ich als Köchin, bevor ich die Bereichsleitung der inneren Dienste übernehmen durfte. Mein beruflicher Hintergrund liegt im Gastgewerbe, in dem ich über 30 Jahre tätig war. Vor rund zehn Jahren konnte ich erstmals in einer sozialen Institution arbeiten – eine Erfahrung, die ich als grosses Geschenk erlebt habe. Der Umgang untereinander ist ruhiger und stärker von einem Miteinander geprägt, was mir sehr entspricht.

Auch in der Friedau erlebe ich dieses Miteinander als zentral. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die Zusammenarbeit im Alltag gut gelingt und alle Bereiche bestmöglich unterstützt werden.

### AUFTRAG UND AUFGABEN

Die inneren Dienste umfassen die Bereiche Hausdienst, Küche und technischer Dienst. Die Aufgaben sind vielfältig und machen die Arbeit abwechslungsreich.

Dazu gehören unter anderem die gesamte Wäscheversorgung, Reinigungsarbeiten, die Wartung von Geräten und Maschinen, die Gartenpflege sowie Planung und

Einkauf. Auch die technische Infrastruktur auf dem gesamten Areal wird durch die inneren Dienste sichergestellt.

In der Küche werden täglich die Mittagessen für die Wohngruppe und die Mitarbeitenden zubereitet. Ergänzt wird das Angebot durch ein Salatbuffet sowie ein vegetarisches Gericht. Unverträglichkeiten werden berücksichtigt. Das Abendessen wird vorbereitet und durch die Mitarbeitenden der Wohngruppe fertiggestellt.

### RÜCKBLICK 2025

Im Jahr 2025 konnten mehrere wichtige Entwicklungen umgesetzt werden. Nach intensiver Planung wurde im Sommer ein eigenes Büro für den Bereich Hauswirtschaft in Betrieb genommen.

Auch der Garten wurde aktiv genutzt: Es wurden Salat, Tomaten, Kräuter und weiteres Gemüse angepflanzt. Die Ernte konnte direkt im Alltag verwendet werden, unter anderem für die Herstellung von Sirup.

Der technische Dienst stellte sicher, dass sämtliche Feuerlöscher gewartet und alle Räume mit Rauchmeldern ausgestattet wurden. Die Sicherheit im Betrieb ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit und wird mit grosser Sorgfalt gewährleistet.



Ein besonderes Highlight war das Weihnachtsfenster im Dezember. Bei Apfelpunsch und Hot Dogs entstand eine stimmungsvolle Begegnung mit Gästen.

Kurz vor Weihnachten zeigte sich zudem, wie wichtig Flexibilität im Alltag ist: Der Ausfall eines grossen Kühlschranks erforderte schnelles Handeln und gute Zusammenarbeit im Team. Eine pragmatische Lösung konnte rasch organisiert werden.

### DAS NEUE ORGANIGRAMM

Die neue Organisationsstruktur bringt auch für die inneren Dienste mehr Klarheit in Abläufe und Zuständigkeiten. Die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen hat sich dadurch vereinfacht und kann gezielter gestaltet werden.

### AUSBLICK 2026

Im Jahr 2026 stehen verschiedene Weiterentwicklungen an. Geplant ist unter anderem die Anschaffung eines neuen Kühlgeräts sowie die Optimierung von Abläufen innerhalb der Küche.

Auch in den Bereichen Reinigung, Einkauf sowie Garten sollen Prozesse weiter geschärft und effizient gestaltet werden.

Ein weiterer Fokus liegt auf gemeinsamen Anlässen wie dem Sommerfest, bei dem sich die inneren Dienste aktiv einbringen werden.

### UNSER MOTTO

Klare Aufträge schaffen Motivation und Zufriedenheit.





# Im Hintergrund wirksam – im Alltag unverzichtbar

Administration

## BEREICHSLEITUNG

Mein Name ist Jessica Gerber. Ich bin seit drei Jahren in der Friedau tätig – zunächst als Sachbearbeiterin Administration und seit Frühjahr 2025 als Bereichsleiterin.

In den vergangenen über 20 Jahren konnte ich in unterschiedlichen Betrieben ein breites Generalistenwissen aufbauen. Die Administration der Friedau verstehe ich als zentralen Dienstleistungsbereich für alle Bereiche und Mitarbeitenden. Die Vielfalt der Aufgaben, das sinnstiftende Arbeitsumfeld sowie die bereichsübergreifende Zusammenarbeit machen meine Tätigkeit besonders abwechslungsreich und bereichernd.

## AUFTRAG UND AUFGABEN

Die Administration umfasst das Sekretariat, die Personaladministration, die Verrechnung der Angebote sowie die Buchführung. Zudem stellen wir den reibungslosen Betrieb der gesamten ICT-Infrastruktur sicher.

Ein grosser Teil unserer Arbeit erfolgt im Hintergrund. Dazu gehören unter anderem der regelmässige Austausch zu Verrechnungen, Personalbelangen und Versicherungsthemen sowie die Bereitstellung der notwendigen Arbeitsinstrumente für die Mitarbeitenden. Ziel ist es, die operativen Bereiche bestmöglich zu unterstützen und stabile Rahmenbedingungen für ihre Arbeit zu schaffen.

## RÜCKBLICK 2025

Im Jahr 2025 wurde die Administration personell erweitert. Mit der Aufstockung auf zwei Mitarbeitende konnte die Erreichbarkeit verbessert und die Kontinuität im Alltag gestärkt werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Umstellung der Buchhaltungssoftware per Ende Jahr. Diese Entwicklung trägt zur weiteren Digitalisierung der Administration bei. Auch die bereits im Vorjahr erneuerte IT-Infrastruktur hat sich im Alltag bewährt und unterstützt ein effizientes Arbeiten.



## DAS NEUE ORGANIGRAMM

Die neue Organisationsstruktur hat in der Administration zu einer spürbaren Klärung von Verantwortlichkeiten geführt. Nach einer dynamischen Phase konnten klare Strukturen wieder mehr Ruhe und Orientierung schaffen.

Durch eindeutig definierte Ansprechpersonen wird der Informationsfluss verbessert und Anliegen können gezielter und effizienter bearbeitet werden. Dies wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Organisation aus.

## AUSBLICK 2026

Als Dienstleistungsbereich ist es unser Ziel, flexibel und unterstützend auf die Bedürfnisse der verschiedenen Bereiche reagieren zu können – heute und in Zukunft.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2026 liegt auf der Einführung des neuen Personalreglements. Dabei wurde besonderer Wert auf eine wohlwollende und mitarbeitendenorientierte Ausgestaltung gelegt, wodurch verschiedene Verbesserungen verbindlich festgehalten werden konnten.

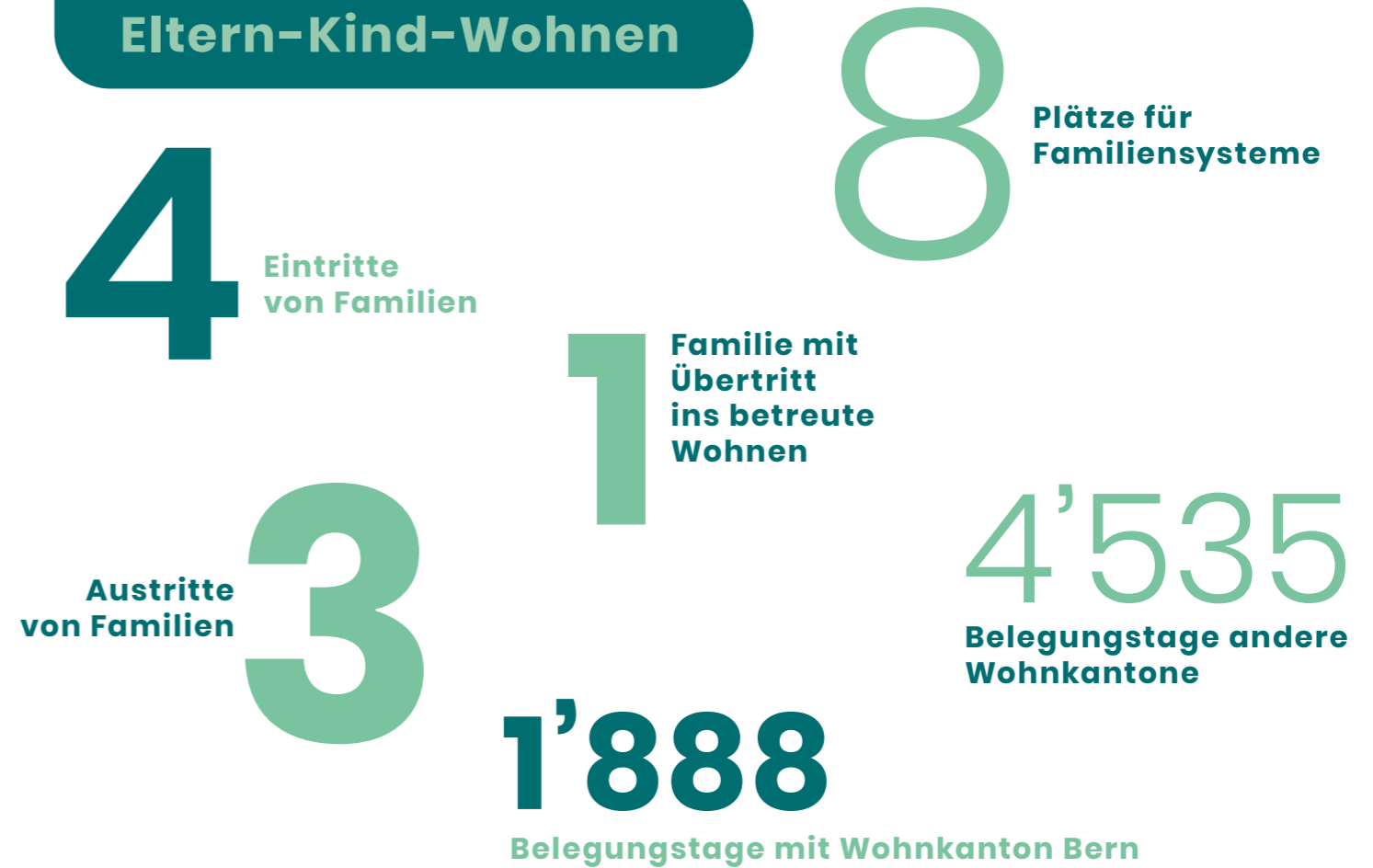
Zudem steht die vollständige Implementierung der neuen Software sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung im Fokus.





# Statistik der Friedau 2025

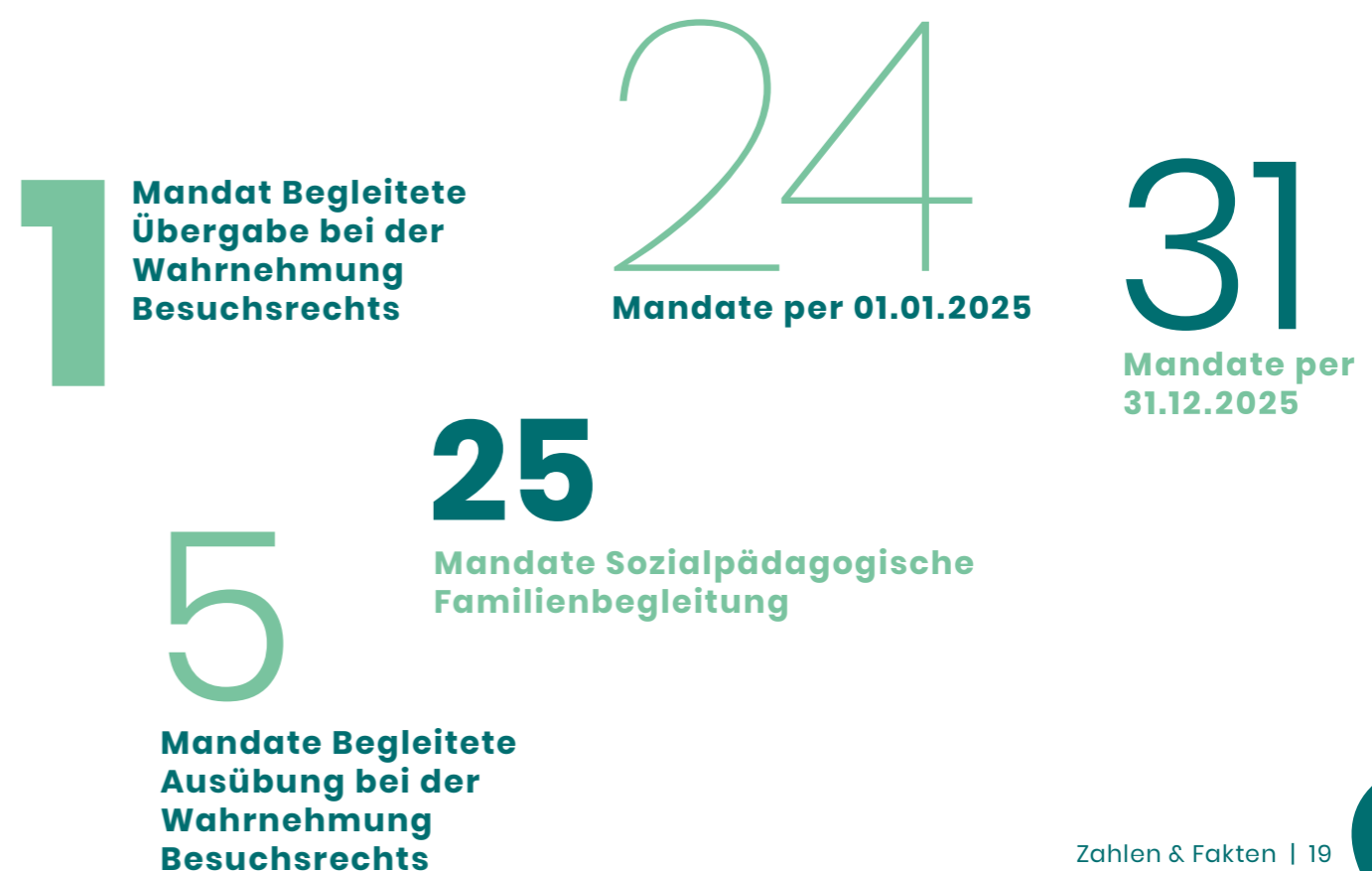
## Eltern-Kind-Wohnen



## Kinder- und Jugendwohngruppe



## Ambulante Dienste



# Jahresrechnung 2025

nach Swiss GAAP FER

## Bilanz in CHF

| AKTIVEN   | 31.12.2025          | 31.12.2024          |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                               |                     |                     |
| Flüssige Mittel                                     | 1'882'192.25        | 2'221'431.12        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen          | 393'403.65          | 478'157.15          |
| Sonstige kurzfristige Forderungen                   | 6'316.52            | 11'356.51           |
| Vorräte und nicht fakturierte Leistungen            | 4'300.00            | 5'800.00            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                        | 88'142.05           | 110'044.78          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                         | <b>2'374'354.47</b> | <b>2'826'789.56</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>                               |                     |                     |
| Finanzanlagen                                       | 61'182.00           | 61'548.00           |
| Mobile Sachanlagen                                  | 71'416.21           | 83'893.43           |
| Immobilien Sachanlagen                              | 2'105'403.40        | 1'852'637.17        |
| Immaterielle Werte                                  | 0.00                | 6'894.70            |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                         | <b>2'238'001.61</b> | <b>2'004'973.30</b> |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                                | <b>4'612'356.08</b> | <b>4'831'762.86</b> |
| <b>PASSIVEN</b>                                     | <b>31.12.2025</b>   | <b>31.12.2024</b>   |
| <b>Fremdkapital</b>                                 |                     |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 151'416.99          | 167'293.83          |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten               | 45'731.05           | 29'364.80           |
| Kurzfristige Rückstellungen                         | 52'560.00           | 49'020.00           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                       | 24'120.10           | 13'523.00           |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>             | <b>273'828.14</b>   | <b>259'201.63</b>   |
| langfristige unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten | 313'000.00          | 313'000.00          |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>             | <b>313'000.00</b>   | <b>313'000.00</b>   |
| <b>Fondskapital zweckgebunden</b>                   |                     |                     |
| Fondskapital  | 902'901.79          | 797'114.93          |
| <b>Total Fondskapital</b>                           | <b>902'901.79</b>   | <b>797'114.93</b>   |
| <b>Total Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>        | <b>1'489'729.93</b> | <b>1'369'316.56</b> |
| <b>Organisationskapital</b>                         |                     |                     |
| Stiftungskapital                                    | 470'347.02          | 470'347.02          |
| Gebundenes Kapital                                  | 1'231'825.00        | 1'231'825.00        |
| Freie Gewinnreserve                                 | 1'352'582.86        | 1'352'582.86        |
| Freies Kapital KFSG                                 | 407'691.42          | 308'788.28          |
| Jahresergebnis                                      | -339'820.15         | 98'903.14           |
| <b>Total Organisationskapital</b>                   | <b>3'122'626.15</b> | <b>3'462'446.30</b> |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                               | <b>4'612'356.08</b> | <b>4'831'762.86</b> |

## Betriebsrechnung in CHF

| BETRIEBSRECHNUNG  | 2025                | 2024                |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Betriebsertrag</b>                                       |                     |                     |
| Erhaltene Zuwendungen                                       | 52'433.91           | 55'909.47           |
| <i>davon zweckgebunden</i>                                  | <i>39'154.33</i>    | <i>37'616.77</i>    |
| <i>davon frei</i>   | <i>13'279.58</i>    | <i>18'292.70</i>    |
| Beiträge der öffentlichen Hand                              | 2'973'079.45        | 2'705'911.05        |
| Übrige Dienstleistungen an Betreute                         | 43'656.90           | 38'201.15           |
| Leistungen an Personal und Dritte                           | 18'390.95           | 17'748.10           |
| <b>Total Betriebsertrag</b>                                 | <b>3'087'561.21</b> | <b>2'817'769.77</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                                      |                     |                     |
| Löhne   | 1'788'353.00        | 1'537'054.00        |
| Sozialversicherungsaufwand                                  | 340'567.60          | 297'614.85          |
| Personalnebenaufwand  | 62'322.91           | 37'323.95           |
| Honorare für Leistungen Dritter                             | 212'188.25          | 57'721.75           |
| <b>Total Personalaufwand</b>                                | <b>2'403'431.76</b> | <b>1'929'714.55</b> |
| <b>Sachaufwand</b>  |                     |                     |
| Medizinischer Aufwand                                       | 1'420.45            | 810.83              |
| Lebensmittel und Getränke                                   | 82'047.30           | 67'401.55           |
| Haushalt und Reinigung                                      | 17'213.28           | 13'278.36           |
| Unterhalt und Reparaturen                                   | 222'065.56          | 203'928.27          |
| Energie und Wasser  | 89'257.07           | 90'018.44           |
| Schulung, Ausbildung und Freizeit                           | 4'259.27            | 3'930.95            |
| Büro und Verwaltung   | 171'689.06          | 155'697.70          |
| übriger Sachaufwand   | 109'538.68          | 96'494.70           |
| <b>Total Sachaufwand</b>                                    | <b>697'490.67</b>   | <b>631'560.80</b>   |
| Abschreibungen  | 57'071.19           | 47'265.18           |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                                | <b>3'157'993.62</b> | <b>2'608'540.53</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                     | <b>-70'432.41</b>   | <b>209'229.24</b>   |
| Finanzergebnis  | 4'568.12            | 12'688.03           |
| Betriebsfremdes Ergebnis                                    | -168'169.00         | 25'512.80           |
| <b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>                | <b>-234'033.29</b>  | <b>247'430.07</b>   |
| Veränderung Fondskapital                                    | 105'786.86          | 148'526.93          |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b> | <b>-339'820.15</b>  | <b>98'903.14</b>    |
| Zuweisung Freies Kapital                                    | -339'820.15         | 98'903.14           |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b> | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         |



## Spenden und Dank

**FRIEDAU**

Kind & Familie  
im Fokus

«Die Friedau bietet  
prozessorientierte Unterstützung  
für Kinder, Jugendliche  
und Familien.»

«Auch im Jahr 2026 freuen  
wir uns über Ihre Spende.  
Herzlichsten Dank»

Die Spenden helfen dabei,  
den Lebensraum der Kinder &  
Familien in der FRIEDAU zu  
optimieren, kleine Freuden im  
Alltag zu bereiten oder  
besondere Aktivitäten zu  
ermöglichen.

Aus Datenschutzgründen  
werden die Spender\*innen  
nicht namentlich erwähnt.

### Spendenkonto



CH68 0900 0000 3400 1670 8  
FRIEDAU  
Bern-Zürichstrasse 28  
3425 Koppigen

QR Code mit der  
TWINT-App scannen,  
Betrag und Spende  
bestätigen



### FRIEDAU

Bern-Zürichstrasse 28  
3425 Koppigen

Telefon 034 413 11 37  
mail@stiftung-friedau.ch

### MEHR ERFAHREN

Auf unserer Webseite erfahren Sie  
mehr über uns und unsere Angebote.



